

Tab. VII. Querbalken ausgehäutert, damit übergossen und abgeglichen; und der zweyte oder oberste gebohlte Boden h i, Fig. 4. Tab. VII., der aus sehr guten eichenen Bohlen, die 3 Zoll dick sind, und 2 Zoll unter die Mauer reichen, gelegt. Dieser Boden muß besonders sehr dichte und gerade gefugt, alle Bohlen gut abgezogen und an den Enden winkelrecht abgeschnitten werden. Er wird mit einer Handramme sanft festgestoßen, und jede Bohle, da wo sie auf einem Querbalken liegt, mit zwey eisernen und einem hölzernen Nagel befestigt. Die ersten, die 8 bis 9 Zoll lang, oben $\frac{1}{2}$ Zoll dick, an der Spitze gehackt sind, werden mit Werg umwunden und in Theer getaucht; die andern sind von eben der Länge, unten mit Keilspitzen; beide werden mit einem schweren Hammer eingetrieben.

Bis zur Höhe dieses Bodens wird nun nach dem Grundriß und den Profilen, so weit die Seitenmauern mit ihren Strebepfeilern und Flügeln reichen, mit Backsteinen und Terrasmörtel aufgemauert, und übergossen. Auch wird hinten, um das ganze Mauerwerk herum, die wenigstens 1 Fuß dicke Thonwand, zu vorgedachter Höhe gebracht, und der Raum, bis an die unterste Abdachung des Kessels, mit Erde oder Sand ausgefüllt, und Lagenweise eingestampft. Doch muß an beiden Seiten, hinter dem Mauerwerk herum, eine Vertiefung bleiben, damit der Zufluß vom Wasser nach dem Schöpfgraben gelangen kann.

§. 140.

Es wird zwar vorausgesetzt, daß alle Massen genau beobachtet sind, und daß jede Lage vollkommen horizontal aufgebracht sey. Aber dem ohnerachtet muß man sich durch eine Probe davon zu überzeugen suchen, und fürnemlich die Mittellinie der Schleuse auf diesem ebenen Boden von neuem bezeichnen; die inneren Mauerlinien parallel absetzen, auf selbige alle Längen und Vertiefungen dem Plan gemäß abmessen, und gleichsam eine Zeichnung machen, nach welcher die Sockel oder erste Quaderlage, mit ihren Bindern aufgelegt werden können.

Die Quader müssen Theilweise, so wie sie neben einander zu liegen kommen, da, wo sie behauen werden, oder nahe am Bauplatz, in ihrer Ordnung zusammen gelegt werden, damit, wenn sie an ihrem Platz gebracht, keine Ver-